



Wanderer

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirks, bewährtestes Anzeigenblatt

Der "Wanderer" erscheint werktäglich, mittags. — Bezugspreis für die Woche vom 5.—11. November in deutsch-oberschlesischen fünfundsiebzig Milliarden Mark, in poln.-oberschlesischen 100 000 polnische Mark, im Voraus zahlbar frei Haus — Preise frei bleibend — Betriebsstörungen, hervorgerufen durch höhere Gewalt, streik und deren Folgen begründen keinen Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises. — Anzeigenpreise: Schlüsselzeile 100 Millionen. Grundjahr: Die einsp. mm-Seite in Dtsch.-Oberschl. für auswärts. Anzeigen 40 Mt., für Ortsanzeigen 25 Mt., Reklamem-ram-Seite für ausw. Anzeig. 120 Mt., für Ortsanzeigen 70 Mt., Amtl. Finanz- u. Seilmitteleinlagen 50 Mt. In poln.-Oberschl. für auswärts u. amtliche Anzeigen 20000 poln. Mt., für Ortsanw. 16 000 poln. Mt. ohne Schlüsselzahl. Angebots- und Anstufungsvermittl. 100 000 000 Mt. u. Porto. Beleggen gefäbrt 100 000 000 Mt. Bei gerichtlicher Mitwirkung, bei Urtford ob. bei Konturs fällt jede Rabattbewilligung fort.

Deutschlands gänzliche Unterwerfung

(Zürich, 3. November. (Privattelegramm). Der Pariser Korrespondent des Tagesanzeigers meldet: Deutschland habe sich in einer Note des Präsidenten der deutschen Kriegslastenkommission Dr. Meyer grundsätzlich bereit erklärt, sein gesamtes Finanzwesen der Kontrolle einer interalliierten Kommission zu unterwerfen und den Verbündeten Einsicht zu gewähren in alle Maßnahmen, die zur inneren Sanierung getroffen werden. Dadurch sei einer Hauptforderung Rechnung getragen, die in Frankreich immer als Vorbedingung galt, zu einer allgemeinen Konferenz, die sich mit der entgeltlichen Regelung des Reparationsproblems beschäftigen soll.

Spiel der Kräfte

Das englisch-amerikanische Zusammenspiel. — Berlin, 2. November. Die letzte Sitzung der Reparationskommission hat in der Hauptsache den Verlauf genommen, den man in englischen Kreisen von ihr erwartete. Der englische Delegierte Bradbury hat dafür Sorge getragen, daß ein Beschluß zustandekommen, wonach die Sachverständigen vorläufig von der Reparationskommission nicht gehört werden sollen. Damit ist freie Bahn geschaffen für jene Sachverständigenkommission, die von der Reparationskommission ernannt werden wird und deren Vorsitzender wahrscheinlich ein Amerikaner sein wird. Es scheint, daß die Vereinbarungen, die zwischen England und Amerika jetzt hinter den Kulissen zustande gekommen sind, doch in beiden Ländern eine größere Aktivität in der Reparationsfrage zur Voraussetzung haben, als man bisher anzunehmen geneigt war. Poincaré meint auch offenbar, daß hier Dinge vorliegen, die über die bisherigen Verhandlungen hinausgehen. Die Opposition innerhalb der Reparationskommission ist nunmehr so weit zurückgegangen, daß sie sich nicht einmal mehr in der Hauptsache äußern kann. Der Kernpunkt der Frage liegt nun einfach darin, ob Poincaré sich genügend in eigener Sache äußern darf, oder ob er sich auf die Zustimmung der Kommission anzuwenden hat, die ihn vor der eigentlichen Komposition anzuweisen, die ihn vor der eigentlichen Komposition anzuweisen, die ihn vor der eigentlichen Komposition anzuweisen.

Der Reichssteuermann bleibt

Ob. Berlin, 3. November. Nachdem die sozialdemokratischen Minister ihren Austritt aus der Regierung erklärt hatten, hat der Reichsfinanzminister Dr. Stresemann erklärt dem Zentrumsabgeordneten Herold: „Ich sehe zu meinem Rücktritt keine Veranlassung. Gerade in Sturmzeiten bleibt ein zielbewußter Steuermann auf dem Posten!“

Stresemann als Diktator

Ob. Berlin, 3. Nov. Die bayerische Volkspartei verlangt, eine neue Koalitionsregierung zu bilden. Stresemann erklärte, eine Koalitionsregierung könne ihm ebensowenig gefallen, wie eine Koalitionsregierung. Wenn man ihm trotz Ermächtigung...

In der Zwischmühle

Der Reichsfinanzminister gegen zwei Fronten. — Berlin, 3. Oktober. Der Reichsfinanzminister hat eine Unterredung mit einem maßgebenden Beamten der Reichsregierung. Das Gespräch betraf nicht ohne Zweifel die zwei Fronten, die sich über den schlesischen Fall bilden, sondern die Politik, die man in der Zukunft annehmen wird. Stresemann will sich nicht auf die Bekämpfung der Reparationsfrage beschränken, sondern auch auf die Bekämpfung der Reparationsfrage. Das wird die Politik sein, die man in der Zukunft annehmen wird. Stresemann will sich nicht auf die Bekämpfung der Reparationsfrage beschränken, sondern auch auf die Bekämpfung der Reparationsfrage.

Die Sachsen-Verordnung aufgehoben

11 Berlin, 2. Nov. Der Reichspräsident hat, nachdem inzwischen in Sachsen eine neue Regierung gebildet worden ist, durch Verordnung vom heutigen Tage die am 29. Oktober auf Grund des Artikels 48 der Reichsverfassung erlassene Verordnung zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiete des Reichslandes Sachsen wieder aufgehoben.

Rehlebammen im Ruhrgebiet

11 Bielefeld, 2. Nov. Die Reichsregierung verleiht gestern Abend am Krankenbett des Kanzlers über die Verhandlungen, die vom beraulichen Verein mit den Franzosen geführt wurden. Die Verhandlungen sind soweit abgehandelt, daß mit dem Abschluß eines Abkommens gerechnet werden kann, wonach etwa 20% der von den Franzosen für die Zeit vom 20. Januar bis jetzt verlangten Kohlensteuern gezahlt werden sollen. Dies würde einen Betrag von 15 Millionen Dollar ausmachen, wovon 10% zu zahlen sind. Die Reparationsleistung wird auf 16 und 18% der abgesetzten Kohle berechnet. Wenn die Förderung von 1921 erreicht ist, brauchen jedoch nur 16% geleistet zu werden. Die Reparationsleistung für Italien ist dabei nicht berücksichtigt. Sobald die geforderten rückständigen 10% Kohlensteuer gezahlt sind, wird den Rechen die Förderung und der Abat der Kohle vollständig freigegeben.

Die Rente aus Sachsen

(Dresden, 3. Nov. (Privattelegr.). Die heute abgeschlossene Reichswehraktion gegen Sachsen hat insgesamt folgende Waffenrente aus kommunistischem Besitz gebracht: 24 Maschinengewehre, 8 kleine Geschütze, 72 000 Handfeuerwaffen, viel Munition und einige hundert Handgranaten mit zahlreicher Munition. Es wurden ferner aufgeführt: 34 kommunistische Hundertkämpfer, 23 proletarische Selbstschutzwachen und 108 verbotene revolutionäre Organisationen. 235 Ausländer wurden aus Sachsen ausgewiesen, darunter aber 200 Russen.

Italien gegen Frankreichs Handpläne

(Zürich, 3. Nov. (Privattelegr.) Secolo meldet, daß das italienische Kabinett am Dienstag die Anfrage einer anderen Signaturmacht des Völkerbundes zum Ausdruck gebracht hat, daß auch für Italien Veränderungen territorialer Art in vorübergehender bestanden deutschen Gebieten nicht zu erörtern wären.

Frankreichs Kriegsschulden

B. Genf, 3. Nov. (Privattelegr.) Wie der Matin meldet, hat der französische Botschafter die Regelung der französischen Kriegsschulden an die Vereinten Staaten in seiner Konferenz mit dem Ministerpräsidenten am Dienstag angetragene und baldige Vorläufe der französischen Regierung erbeten.

Zu Eberts Ausschluß

(Berlin, 3. Nov. (Privattelegr.) Die Note Hohne teilt mit, daß bis Mittwoch Abend der sozialdemokratischen Parteivorstand insgesamt 34 Anträge von Landes- und Ortsgruppen vorlag, nach Ausschließung des Genossen Reichspräsidenten Ebert aus der Partei.

Auch Griechenland Republik?

(Athen, 3. Nov. Am griechischen Ministerrat befaßte man sich mit der Frage einer eventuellen Aenderung der Regierungsform, ohne aber zu einem Beschluß zu gelangen. Die Reaktionen diskutieren in der letzten Zeit offen die Frage, ob die Republik proklamiert werden soll?

Rückzug der Hochverräter

(Berlin, 3. Nov. Die beläufige Reaktionsbehörde hat in ihrem Gebiet die Kreisstädte der von den Separatisten besetzten Städte verläßt. In Aachen und andern Städten ist daher die Verwaltung wieder der rechtmäßigen Behörde übergeben worden. Die Sonderbündler ziehen sich mit großer Eile zurück.

Smets im Schmalkwintler

(Paris, 3. Nov. Smets erklärte sich in einer Unterredung mit dem Lun und Treiben der außerordentlich aktiven Sonderbündler im höchsten Grade unzufrieden. Er werde sich für die nächste Zeit nach Lothringen zurückziehen, wenn es möglich sei, werde er eines Tages zurückkehren.

Generationsfragen

11 Berlin, 3. Nov. Nach der neuerlichen Reichsregierung werden heute große Generationen aus dem ganzen Reich getrieben, wie aus Chemnitz, Hannover, Köln, Köln, Pommern usw.

Bayern gegen das Reich

(Berlin, 3. Nov. (Privat). Der nach Berlin zurückgekehrte bayerische Gesandte von Peger teilte nach seiner Rückkehr den Pressevertretern mit: Wir werden unter Aufrechterhaltung unseres staatlichen Standpunktes mit Berlin die Verhandlungen aufnehmen. Meine Aufgabe wird sein, Vorschläge der Reichsregierung herbeizuführen, die für Bayern annehmbar sind. Eine Reichsregierung gegen Bayern wird es nicht geben.

Europas Gleichgewicht unantastbar

Ob. London, 3. November. Der frühere Unterstaatssekretär Lord Winderson erklärte in einer Rede in Scarborough: England werde einer Zerstückelung Deutschlands niemals zustimmen, Maßnahmen gegen das Neberragen des französischen Militarismus seien getroffen. Das europäische Gleichgewicht dürfe unter keinen Umständen nach napoleonischem Muster gestört werden. — (Schöne Worte!)

Bayern gegen das Reich

Generationsfragen